

#B

Eigentümer*innen, Eigenkapital- und Finanzpartner*innen

- B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln
- B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln
- B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung
- B4 Eigentum und Mitentscheidung



#B1

Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

14/24 Punkte

B1.1 **Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung**

Mit dem Einsatz hoher Finanzmitteln ist große Macht und damit gleichzeitig große Verantwortung verbunden. Aus diesem Grund ist es für WEtell ein zentrales Anliegen, eine sichere, unabhängige Finanzierungsstruktur zu haben. Und gleichzeitig mit Partnern zusammenzuarbeiten, die einen maximal positiven gesellschaftlichen Effekt sicherstellen. Drei wesentliche Bestandteile zur Umsetzung dieser Strategie werden hier genannt und die Auswirkungen in den folgenden Kapiteln ausführlich erklärt.

- Die Finanzierung von WEtell erfolgt mittlerweile ausschließlich über Nachrangdarlehn, da diese eigenkapitalähnlich sind und damit keine bilanzielle Überschuldung mit sich bringen können.
- Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über Personen und Unternehmen, die der Nachhaltigkeit nahestehen bzw. sie aktiv vorantreiben.
- Alle Finanzmittel und Geldströme laufen ausschließlich über die GLS Bank, einem Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit und ethischem Banking.
- WEtell wurde im Berichtsjahr 2022 vom Gründungsteam, das bis dahin 100 % der Anteile besaß, in Verantwortungseigentum überführt und gehört seither sich selbst.

Zusammengefasst ist dieses Finanzierungs-konzept so außergewöhnlich und gefragt, dass WEtell dazu Vorträge und Podcasts hält, sowie ein Whitepaper dazu veröffentlicht hat, damit andere Unternehmen und Gründer*innen an den Fragestellungen und Strategien teilhaben und davon profitieren können.

Eigenmittel

WEtell hat im Vergleich zur Vorbilanz weiterhin an Erfahrung gewonnen. Das Unternehmen ist seit fast fünf Jahren am Markt, der Break-even wurde erreicht. Erste Kredite wurden bereits zurückgezahlt. Die Kund*innen-Basis ist weiterhin zügig wachsend. Der Zustand, dass aktuell die monatlichen Ausgaben die Einnahmen übersteigen, liegt allein daran, dass in zusätzliche Marketing- und Vertriebsmaßnahmen investiert wird, die WEtell bekannter mache und damit in einen noch stabileren Zustand überführen sollen.

Die Eigenmittel entsprechen dem gesetzlichen Rahmen, ihre Höhe entspricht zum aktuellen Zeitpunkt aber nur einem Bruchteil der Gesamtfinanzierung von WEtell (siehe B2 für mehr Details, Struktur der Eigenmittel). Dies ist für ein Jungunternehmen in dieser Phase und vor allem im Verantwortungseigentum keineswegs ungewöhnlich.

Ganz im Gegenteil hat WEtell einen klaren und realistischen Maßnahmen- und Zeitplan und kann durch Reduktion der Ausgaben jederzeit ein positives Monatsergebnis erzielen bei dem die Einnahmen aus dem Mobilfunkgeschäft die gesamten Ausgaben, u.a. für Personal, decken.

Verifizierungsindikatoren

Eigenkapitalanteil

2024:

1,6 %

2023:

1,2 %

Durchschnittlicher Eigenkapitalanteil der Branche

Dazu haben wir keine Informationen und können diese aufgrund des sehr komplexen Marktes auch nicht in angemessenen Zeitaufwand in Erfahrung bringen.

B1.2 Gemeinwohlorientierte Fremdfinanzierung

Die Finanzierung ist für ein Jungunternehmen wie WEtell ein entscheidendes Element des Unternehmensaufbaus. Dabei können Abhängigkeiten entstehen, die das Unternehmen auf lange Sicht prägen. Als von Grund auf gemeinwohlorientiertes Unternehmen, kommt klassisches Venture Capital, bei dem hohe Renditen für Investoren erwirtschaftet werden müssen, daher nicht in Frage. Auch Beteiligungen von Unternehmen, die sich nicht klar für Nachhaltigkeit und das Gemeinwohl positionieren, widersprechen der Philosophie von WEtell.

Als Community-Produkt setzt WEtell zu wesentlichen Anteilen auf Crowdfunding. Dies ist eine nachhaltige und demokratische Finanzierungsform.

Auch Kleinanlegende können investieren (ab 250 €), was sonst nur reichen Menschen vorbehalten ist. Außerdem haben die Investierenden in der Regel die gleichen Ziele wie das Unternehmen selbst. Das fast ausschließlich auf Nachrangdarlehn basierende Finanzierungskonzept belässt alle Entscheidungshoheit im Unternehmen, statt es an externe Shareholder abzugeben. Auf diese Weise kann WEtell seinen Kund*innen und Partner*innen den Werte-Fokus garantieren.

Aufstellung der bisherigen Finanzierungselemente

2019:

- Eigenmittel des Gründungsteams
- EXIST Gründungsstipendium (Wert ca. 160.000 €)
- Nachrangdarlehn (400.000 €) im Rahmen von PreSeed der L-Bank Ba-Wü (160.000 € von Privatinvestor*innen wie bspw. Ecosia). Bereits komplett zurückgezahlt.

2020:

- Crowdfunding Kampagne auf Startnext (180.000 €): Verkauf von 1.200 Mobilfunkgutscheinen
- Förderung vom Leistungszentrum Nachhaltigkeit Freiburg (90.000 €)

2021:

- 1. Crowdfunding Kampagne über die GLS Crowd: 700.000 € von 250 Kleinanleger*innen innerhalb von 1:42 h – Rekord!
- Rückzahlung inzwischen komplett erfolgt.

2022:

- Nachrangiges Family & Friends Darlehn (270.000 €)
- Flexibles Nachrangdarlehn von unserem Mobilfunkpartner STROTH - mittlerweile in ein festes Nachrangdarlehn in Höhe von 500.000 € umgewandelt

2023:

- Break Even erreicht (durch weitere Investments nur kurzzeitig)

- 2. Crowdfunding Kampagne auf der GLS Crowd durchgeführt: 1.000.000 € innerhalb von 5 h!
Außergewöhnlich, angesichts Ukrainekrieg, Energiekrise und Inflation. Ziel ist durch nachhaltiges Wachstum eine noch größere transformatorische Wirkung zu entfalten.

2024:

- In diesem Jahr wurden keine weiteren Finanzierungen aufgenommen.
- Alle Förderprogramme wurden abgeschlossen, die Darlehen der L-Bank und die Wandeldarlehen aus diesem Zusammenhang zurückgezahlt bzw. umgewandelt in Darlehen ohne Wandlungsoption. Damit wurden alle nicht-nachhaltigen Partner aus der Finanzierung herausgeholt und die Unabhängigkeit von WEtell weiter gestärkt. Die erste Crowdfunding-Runde haben wir inzwischen ebenfalls komplett mit Zinsen und für das letzte Jahr sogar mit Bonuszinsen zurückgezahlt.

Verifizierungsindikatoren

Fremdkapitalanteil

2024:

98,4 %

2023:

98,8 %

2023:

FINANZIERUNG, AUFGESCHLÜSSELT NACH FINANZIERUNGSART

Finanzierungsart	Betrag (in €)
2. Crowdfunding Kampagne	1.000.000

Hier wurden nur neue Finanzierungen aufgeführt.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- 2. Crowdfunding-Kampagne erfolgreich durchgeführt (1 Mio Euro)
- 1. Crowdfunding-Kampagne komplett zurückgezahlt (700.000 Euro)
- Break-Even erreicht

B1.3 Ethische Haltung externer Finanzpartner*innen

Die in B1.2 beschriebenen Finanzierungspartner, private (Klein-) Investor*innen, die GLS Bank und unser Mobilfunkpartner STROTH sind alle an einem nachhaltigen Wachstum von WEtell und gleichzeitig an einer gemeinwohlorientierten Unternehmenswelt interessiert. Sie stammen aus unterschiedlichen Berührungsgruppen und stellen auch dadurch sicher, dass auf Finanzierungsseite unterschiedliche Perspektiven Gehör finden.

Insbesondere die GLS Bank ist Pionier in Sachen nachhaltiger Geldanlage und bereits seit Jahrzehnten das positive Gegenteil zum Profit-maximierenden und Risiko-betonen Finanzkapitalismus.

Das flexible Darlehen unseres Mobilfunkpartners STROTH wurde mittlerweile in eine fixes Darlehn von 500.000 € umgewandelt. Mit diesem Betrag ist es weiterhin ein starkes Zeichen der Kooperation, der gemeinsamen Interessen und der gemeinsamen Vision.

Diese starken Partner für die Finanzierung von WEtell gewinnen zu können, freut uns nicht nur aus finanzieller Hinsicht. Es zeigt auch, dass unser werte-orientiertes Konzept etablierte Unternehmen genauso wie Privatpersonen in der Nachhaltigkeitswelt so stark überzeugt, dass sie sogar selbst finanziell unterstützen und teilhaben wollen.

Verifizierungsindikatoren

Bis zu drei wesentliche Finanzpartner*innen; jeweils Partnerinstitut, Finanzprodukt und Geschäftsumfang (Jahresvolumen) mit dem Partnerinstitut

2024:

Partner*innen-institut	Finanzprodukt	Geschäftsumfang (Jahresvolumen) (in €)
GLS Bank	GLS Geschäftskonto und Geschäftskonto PLUS	5.600.000

2023:

Partner*innen-institut	Finanzprodukt	Geschäftsumfang (Jahresvolumen) (in €)
GLS Bank	Geschäftskonto und Geschäftskonto PLUS	4.800.000
GLS Crowd	Crowdinvesting Kampagne	1.000.000

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- 2. Crowdinvesting-Kampagne erfolgreich durchgeführt (1 Mio Euro)

#B2

Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

0/0 Punkte
(Nicht bewertbar, da wir noch
keine Gewinne erzielen)

B2.1 Solidarische und gemeinwohlorientierte Mittelverwendung

Wie in der Einleitung von B1 bereits beschrieben, könnten aus dem Geschäftsbetrieb von WEtell bereits Gewinne erzielt werden, wenn auf die Investition in Bekanntheit verzichtet werden würde. Dieser Zustand ist für ein so junges Unternehmen wie WEtell ein riesiger Erfolg.

In diesem Berichtszeitraum gilt weiterhin, dass alle Mittel in strategisch wichtige Investitionen für das Unternehmen fließen. Dazu gehört das WEtell Team, insbesondere in den Bereichen Service, Marketing und Vertrieb. Weiterhin werden im laufenden Betrieb gezielt relevante Mittel in Marketing- und Vertriebsmaßnahmen investiert, um Bekanntheit zu erreichen.

Bezüglich Mittelverwendung und potenzieller Kapitalerträge stellt das Verantwortungseigentum sicher, dass alle Finanzmittel entsprechend dem Unternehmenszweck verwendet werden, also nachhaltig. Eine persönliche Bereicherung ist von vornherein für alle Zukunft unumkehrbar ausgeschlossen.

2023 ist WEtell im Personalbereich stark gewachsen, zugleich haben wir die Gehälter aller Mitarbeitenden in 2023 und 2024 weiter erhöht. So sind

2023 die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr um 370.000 € gestiegen und in 2024 um 170.000 €.

Die Schaffung von sinnstiftenden, wertvollen Arbeitsplätzen ein Beitrag zum Gemeinwohl insbesondere bei der transparenten Gehaltsstruktur (siehe auch C2.1) und der hohen Mitarbeitendenzufriedenheit.

In 2024 konnten zwei weitere maßgebliche Zukunftsinvestitionen getätigt werden:

1. Durch eine Beteiligung an der Energiegenossenschaft Prokon in Höhe von 100.000 € konnte WEtell sich direkt an einem Windpark beteiligen und damit das Versprechen von mindestens so viel Ökostrom wie unsere Kund*innen für ihren Mobilfunk benötigen für mindestens ein weiteres Jahr sicherstellen.
2. Haben wir selbst über ein kleines Nachrangdarlehn in Höhe von 30.000 € in das klimaaktive Start-up Carbonsate investiert. Einerseits leisten wir damit einen Beitrag zum Klimaschutz, andererseits geben wir das uns von Ecosia in der Startphase entgegengebrachte Vertrauen an Start-ups, die noch ganz am Anfang stehen, weiter.

Verifizierungsindikatoren

Mittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit

2024:

-137.636,52 €

2023:

-298.866,37 €

Gesamtbedarf Zukunftsausgaben

Wir haben den Break Even erreicht und natürlich gibt es Planzahlen für die kommenden Jahre. Die Vergangenheit zeigt uns aber, dass diese Planzahlen sich ständig verändern, insofern macht es im aktuellen Status wenig Sinn diese für zwei Jahre festzuschreiben.

Ein wichtiges Ziel ist es innerhalb der nächsten zwei Jahre auch einen positiven Jahresabschluss zu erreichen.

Anlagenzugänge

2024:

130.000 €

2023:

0 €

Auszuschüttende Kapitalerträge

2024:

0 €

2023:

0 €

Auszuschüttende Kapitalerträge in % vom Stamm- oder Grundkapital

2024:

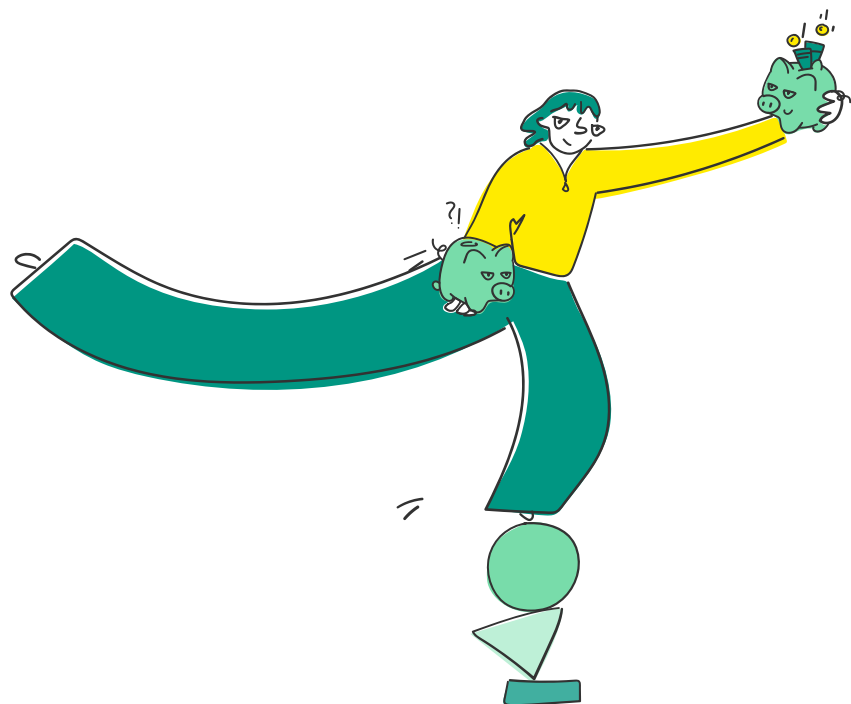
0 %

2023:

0 %

B2.2 **Negativ-Aspekt:** **Unfaire Verteilung von Geldmitteln**

Standortschließungen, Arbeitsplatzabbau und übermäßige Renditen für Gesellschafter*innen gibt es bei WEtell nicht. Durch das Verantwortungseigentum kann sich jetzt und in Zukunft niemand mehr unangemessen aus dem Unternehmen bereichern.



#B3

Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

17/24 Punkte

B3.1 Soziale und ökologische Qualität von Investitionen

Alle Mittel bei WEtell werden in die Themen investiert, die das Unternehmen und seine nachhaltigen Ziele voranbringen. Das sind vor allem Investitionen in Personal und Marketing, um bekannter zu werden und eine Dienstleistung mit sehr guter Qualität liefern zu können. Investitionen in Finanzanlagen, die eine finanzielle Rendite als Ziel haben, gibt es bei WEtell nicht.

Durch den Ausgleich von Emissionen in Pflanzenkohle-Projekten bieten wir unseren Kund*innen klimaneutralen Mobilfunk. Weil Kompensation allein für uns aber kein zukunftsträchtiger Weg ist, unterstützen wir zusätzlich aktiv die Energiewende durch die Investition in Erneuerbare Energien.

Unsere Investitionen im Überblick:

- 2020: Investition in **Solaranlagen** mit Ecosia & Naturstrom 570 kWp = ca. 500 MWh/a
- 2024: Investition in **Windkraftanlage** mit Prokon 100 kWp = ca. 200 MWh/a

- 2024: Invest in das **Start-up** Carbonsate (CO₂ Speicherung über Biomasse in Böden)
- 2024: Verlosung von **Balkonsolarkraftwerken** in unserer Community: 50 Systeme mit je 640 Wp, 10 Systeme mit je 300 Wp

2020 haben wir uns an der „1.000 Prozent EE Ecosia GmbH & Co. KG“ beteiligt. In dieser Gesellschaft gibt es 2 Kommanditistinnen, Ecosia mit 92,5% und WEtell mit 7,5%, das Kommandit-Kapital beträgt 700.000 € wobei 150.000€ von WEtell kommen. Das Kommandit-Kapital steht als Eigenkapital zur Verfügung, welches 25% der Gesamtinvestition in PV-Anlagen darstellt, dieses wird um 75 % Fremdfinanzierung durch die GLS Bank ergänzt, so dass in Summe PV-Anlagen im Wert von 2,8 Mio € realisiert wurden, 600.000 € davon wurden durch WEtell ermöglicht. Bei Installationskosten von um die 1.050 € / kWp konnten davon PV-Anlagen mit einer Spitzenleistung von ca. 2.700 kWp gebaut werden. 570 kWp davon können direkt dem Invest von WEtell zugerechnet werden. Das entspricht in etwa dem Strombedarf von 62 Vier-Personen-Haushalten. Die vermiedenen CO₂-Emissionen im Vergleich zum deutschen Strommix würden für die Mobilfunknutzung von 20.000 Mobilfunk-Kund*innen reichen.

Die Anlagen befinden sich in Solarparks und auf Gewerbedächern an verschiedenen Standorten in Deutschland. 40 % des darüber erzeugten Ökostroms geht in den Direktverbrauch, d.h. er wird von den Betrieben in Anspruch genommen, auf deren Dächern er erzeugt wird. Die restlichen 60 % werden über die Naturstrom AG als Ökostrom vermarktet.

Mit der Ecosia GmbH, die sich ebenfalls im Verantwortungseigentum befindet, dem Ökostromanbieter Naturstrom AG und der öko-sozialen GLS-Bank arbeiten wir bei dieser Investition ausschließlich mit nachhaltigen Partnern.

Alle Rückflüsse, die wir aus den Erlösen des Ökostroms erhalten, werden in neue erneuerbare Energien investiert.

Mit 100.000 € aus diesen Rückflüssen haben wir uns 2024 in Kooperation mit der Prokon eG am Bau einer Windkraftanlage im Windpark Friedersdorf beteiligt. Anteilig sind wir damit jährlich für mind. 700 MWh Ökostrom verantwortlich. Wenn die Balkonsolarkraftwerke alle in Nutzung sind, kann man in Summe nochmal 33 MWh Ökostrom pro Jahr rechnen.

30.000 € haben wir im selben Jahr in das Start-up Carbonsate investiert, dass sich auf die CO₂-Speicherung über Biomasse im Boden spezialisiert hat. Sämtliche Erlöse aus diesen Investitionen werden wiederum in weitere Maßnahmen zum Klimaschutz fließen.

Zusätzlich haben wir 2024 in Kooperation mit WeDoSolar für 20.000 € 50 Solarbalkonkraftwerke mit je 640 Wp unter unseren Kund*innen verlost. Weitere 10 Balkonkraftwerke mit je 300 Wp haben wir im Rahmen der Crowdfundingkampagne von Zweihorn Energy für 10.000 € erworben und ebenfalls in unserer Community verlost. In diesen Fällen gibt es keine finanziellen Rückflüsse, aber wir tragen dazu bei, dass Privatpersonen sich mit dem Thema Energiewende und ihren Möglichkeiten darin aktiv auseinandersetzen.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Investition in Windkraftanlage mit Prokon
- Investition in Start-up Carbonsate
- Verlosung von 60 Balkonsolarkraftwerken in unserer Community

B3.2 Gemeinwohlorientierte Geldanlagen

WEtell ist selbst zu 100 % ein sozial-ökologisches Projekt. Insofern dienen alle verwendeten Mittel diesem Zweck.

Andere sozial-ökologische Projekte unterstützen wir u.a. durch Beratung, z.B. zur Vorbereitung und Durchführung von Crowdfunding Kampagnen. Finanzielle Mittel nutzen wir zur Unterstützung innovativer ökologischer Konzepte, z.B. Kompensation von CO₂-Emissionen (siehe E3). Teilgenommen haben wir auch an der Crowdfunding-Kampagne der GWÖ zur Erstellung einer Online-Plattform zur Unternehmensdarstellung von GWÖ-Unternehmen mit Kartendarstellung und Suchfunktion. Dieses Projekt ist leider nicht zustande gekommen

Darüber hinaus haben wir - wie bereits in B3.1. berichtet - an der Crowdfunding-Kampagne von Zweihorn Energie teilgenommen, um Balkonsolarkraftwerke in den Mainstream zu bringen.

Wir haben Genossenschaftsanteile von der Energiegenossenschaft Prokon erworben, um die Ausbau der Windenergie voranzubringen.

Wir haben in das klimaaktive Start-up Carbonsate investiert, um damit eine weitere nachhaltige Form der CO₂-Kompensation, die ohne Double-Counting wirkt, zu unterstützen.

Wir beziehen die Informationen weitestgehend von den jeweiligen Organisationen selbst (z.B. installierte Wind-Leistung von Prokon). Die Kalkulation der Stromproduktion aus den Balkonsolarkraftwerken stammt aus einer eigenen Onlinerecherche zum durchschnittlichen Ertrag von Balkon-PV in Deutschland.

B3.3 Negativ-Aspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

Die notwendige Energie zum Betrieb des Mobilfunknetzes ist zwingender Bestandteil des Mobilfunkangebots von WEtell. Diese Energie könnte bereits heute zu 100 % aus erneuerbaren Energien gespeist werden. Eine prinzipielle Abhängigkeit von fossilen Energieträgern gibt es also nicht. Außerdem sorgt WEtell bereits jetzt für einen Ausbau von erneuerbaren Energien, der mindestens der genutzten Energie aller Kund*innen entspricht. Dieser Ansatz unterstützt bereits jetzt aktiv die Dekarbonisierung.

Wir denken auch schon darüber hinaus: Sollte unser Mobilfunknetzbetreiber - oder gar ganz Deutschland - komplett auf erneuerbare Energien umsteigen, stellt sich immer noch die Frage nach Speichermöglichkeiten, um eine durchgängige Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Deswegen möchten wir mit einer unserer nächsten Investitionen gezielt in Speichertechnologien investieren.



#B4

Eigentum und Mitentscheidung

39/49 Punkte

B4.1 Gemeinwohlorientierte Eigentumsstruktur

Die wichtigste Entwicklung im Bereich der gemeinwohlorientierten Eigentumsstruktur ist die Überführung von WEtell ins Verantwortungseigentum.

An dieser Stelle war es von besonderer Bedeutung, dass das Gründungsteam von WEtell 100 % der Unternehmensanteile hält und zu keinem Zeitpunkt Anteile abgegeben hat. So konnte die Entscheidung, in Verantwortungseigentum zu gehen und damit die Werteorientierung für immer festzuschreiben, ohne Beeinflussung „von Außen“ gefällt und umgesetzt werden.

Einführung ins Verantwortungseigentum

„Eigentum ist eine Aufgabe, keine Geldanlage“ – zum Glück gibt es eine zunehmende Anzahl von Unternehmen mit dieser Ansicht. Eine Eigentumsstruktur, die dieses Unternehmensziel ganz oben auf die Agenda setzt und dort fest verankert, ist das Verantwortungseigentum. Unternehmen in Verantwortungseigentum setzen in ihrer Satzung die folgenden beiden Prinzipien um:

1. Das Sinnprinzip: Gewinne können nicht privatisiert werden, sondern verbleiben im Unternehmen und dienen somit dem Zweck des Unternehmens.
2. Das Selbstbestimmungsprinzip: Alle Unternehmensanteile mit Entscheidungsrechten liegen bei Mitarbeitenden des Unternehmens.

Beide Prinzipien sind einfach formuliert, die Auswirkungen auf die Struktur des Unternehmens und daraus folgend auf das unternehmerische Handeln sind aber enorm und in starkem Kontrast zu klassischen Unternehmen.

Das Sinnprinzip stellt sicher, dass sich das Unternehmen nicht mit steigendem Erfolg auch immer mehr in Richtung traditioneller, „profit-maximierende“ Entscheidungen aufmacht. Es gibt viele Beispiele, bei denen Anteilseigner*innen das Unternehmen nicht im Sinne des Unternehmens, seiner Belegschaft, seiner sonstigen Berührungsgruppen oder dem Gemeinwohl im Allgemeinen entwickeln, sondern so, dass maximale Renditen abgeschöpft werden können. Diese Orientierung ist in Verantwortungseigentum ausgeschlossen, da Ausschüttungen von Gewinnen grundsätzlich nicht mehr möglich sind. Auch ein Verkauf macht aus dieser Perspektive weder für die Verkaufenden noch für potenzielle Käufer Sinn. Es gibt keine Rendite mehr. Nie mehr.

Das Selbstbestimmungsprinzip verhindert, dass man mit Kapital auch Macht im Unternehmen bekommen kann. Klingt „normal“, ist aber bei sehr vielen Unternehmen ganz anders geregelt. Bei Aktiengesellschaften haben die Aktionär*innen die Macht, aber auch bei vielen Formen von Anteilskäufen gehen mit Investitionen auch Bestimmrechte mit einher. Dadurch, dass auch dies bei WEtell nicht mehr möglich ist, kann auch durch Kapitalgebende kein externer Einfluss mehr auf WEtell ausgeübt werden.

Da es bislang keine offizielle Rechtsform für das Verantwortungseigentum gibt, unterstützt die Purpose-Stiftung Unternehmen wie WEtell dabei. Sie sorgt vor allem auch dafür, dass die genannten Grundsätze nicht mehr aus der Satzung genommen werden können. Die Stiftung hält eine Sperrminorität in Form von Unternehmensanteilen, die sie für nichts anderes nutzen kann, als ein Veto einzulegen, wenn das Unternehmen diese Grundsätze ändern möchte. Auch muss sie dem Verkauf, Verschenken oder einer sonstigen Veräußerung von WEtell in jedem Fall widersprechen.

Der Weg von WEtell ins Verantwortungseigentum

Das Gründungsteam von WEtell hat sich bereits kurz nach der Unternehmensgründung entschieden, komplett in Verantwortungseigentum übergehen zu wollen. Schon früh waren wir mit der Frage konfrontiert „Was ist, wenn WEtell erfolgreich wird und einer der großen Mobilfunkanbieter mit viel Geld winkt und euch übernimmt?“ Diese Frage ist natürlich berechtigt. Denn Beispiele von Unternehmen, die mit hohen Visionen gestartet, dann aber dem Profit erliegen sind, gibt es einige. WEtell soll und wird nicht dazugehören. Durch Verantwortungseigentum ist das garantiert. Die Umsetzung des Konzepts bei WEtell erfolgte im Berichtsjahr 2022. Wichtige Kennzahlen der Umsetzung:

- 99 % der Unternehmensanteile mit Stimmrecht liegen beim Gründungsteam (A-Anteile)
- 1 % der Unternehmensanteile mit Stimmrecht liegen bei der Purpose Stiftung (B-Anteile)
- B-Anteile haben Vetorecht bei Entscheidungen, die die Purpose-Prinzipien betreffen

- A-Anteile können nur von Mitarbeitenden des Unternehmens gehalten werden.

Damit ist sichergestellt, dass das Unternehmen für alle Zeit über sich selbst bestimmt. Das Gründungsteam bzw. die Geschäftsführung sind seither nicht mehr die klassischen Eigentümer*innen, sondern die Verantwortungseigentümer*innen von WEtell. Seit 2024 gehört mit Ian Davidson auch ein langjähriger Mitarbeiter zu den Verantwortungseigentümer*innen, perspektivisch können auch noch andere Mitarbeitende darin aufgenommen werden. Im gleichen Zuge sind wir dem Versprechen, dass nur Menschen Stimmrechte haben, die im Unternehmen arbeiten, nachgekommen. Der 4. Gründer hatte nach Wandlung ins Verantwortungseigentum einen Übergangszeit von zwei Jahren. Da er nach Ablauf dieser zwei Jahre nicht operativ bei WEtell arbeitet (keinen Arbeitsvertrag hat), hat er seine Stimmrechte an Ian Davidson übertragen. Dies ist ein Beweis, dass WEtell das Verantwortungseigentum auch wirklich lebt. Eine Erweiterung auf andere Teile des WEtell-Teams ist bereits geplant.

Abgesehen vom Verantwortungseigentum gilt bei WEtell wie bereits in der letzten Bilanz, dass die Verantwortungseigentümer*innen durch ihre Tätigkeit in der Geschäftsführung stark ins Unternehmensgeschehen involviert sind. In der Geschäftsführung bzw. Gesellschafter*innenkreis werden alle wesentlichen strategischen Entscheidungen möglichst einstimmig, ansonsten nach dem Konsent-Verfahren, gefällt.

Da es aufgrund der Eigentumsstruktur keine weiteren Einflüsse auf WEtell gibt, ist es für das Gründungsteam möglich, Entscheidungskompetenz an die jeweiligen Expert*innen im WEtell Team abzugeben. So definiert z.B. das Serviceteam eigenständig Prioritäten und Umsetzungsstrategien kleiner bis mittlerer Entwicklungen. Rücksprache mit dem Gründungsteam erfolgt in erster Linie zur Unterstützung (mehr Details siehe C4). Um das komplette Team mit den notwendigen Grundlagen für eigene Entscheidungen zu versorgen, finden regelmäßig Updates, Workshops und Schulungen zu übergeordneten Themen wie Finanzierung, Tone of Voice, Gemeinwohl-Ökonomie, Nachhaltigkeit statt.

Verifizierungsindikatoren

Verteilung des Eigenkapitals in folgenden Kategorien (Eigenkapitalstruktur in %)

2024:

Eigentümer	Anteil (in %)
Unternehmer*innen	74,25
Führungskräfte	24,75
Mitarbeitende	
Kund*innen	
Lieferant*innen	
weiteres Umfeld	1
nicht mittätige Kapitalinvestor*innen	
Summe	100

2023:

Eigentümer	Anteil (in %)
Unternehmer*innen	74,25
Führungskräfte	24,75
Mitarbeitende	
Kund*innen	
Lieferant*innen	
weiteres Umfeld	1
nicht mittätige Kapitalinvestor*innen	
Summe	100

Mit „weiteres Umfeld“ ist in diesem Falle die Purpose Stiftung gemein, die 1 % der Stimmrechte und ein explizites Vetorecht hält.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Einen Mitarbeiter in den Kreis der Verantwortungseigentümer*innen geholt.

B4.2 Negativ-Aspekt: Feindliche Übernahme

Feindliche Übernahmen widersprechen diametral den Werten von WEtell sowie den Überzeugungen des Gründungsteams und aller Mitarbeitenden. Ganz nebenbei würden feindliche Übernahmen der Marke enormen Schaden zufügen. Aus all diesen Gründen sind sie ausgeschlossen und durch das Verantwortungseigentum mittlerweile unmöglich.